

Stufenschießen für Einsteiger und fortgeschrittene Bogenschützen

Eine Möglichkeit zur Kontrolle des eigenen Leistungsfortschritts

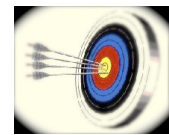
- 1. Das Stufenschießen findet einmal pro Monat an einem „Trainingstag“ statt. Die Termine werden auf der Homepage, per eMail, in der Facebook- und in der WhatsApp-Gruppe frühzeitig bekanntgegeben.**

(hier den Trainingstag und auch die internen Kommunikationsmöglichkeiten klar benennen, also wenn der Trainingstag „Mittwoch“ ist, diesen auch so beschreiben)

- 2. Das Stufenschießen wird jeweils zu Beginn der beiden Trainingszeiten angeboten. Also um 18:00 (Jugend) und um 20:00 (Erwachsene) Sollte ein Schütze zu spät oder gar nicht kommen, muss dieser bis zum nächsten Termin warten. Ein Nachholen der Wertungspfeile ist nicht möglich.**

(wie oben, exakte Trainingszeiten benennen)

- 3. Der Bogenschütze darf in mehreren Bogenarten starten, kann aber bei jedem Termin nur für eine Bogenart eine Wertung schießen. In jeder Bogenart startet er in der untersten Klasse.**
- 4. Alle Bogenarten schießen auf 18 Meter. Bei der**



Leistungskontrolle werden zunächst zwei mal fünf Probepfeile geschossen. Danach folgen fünf Wertungspfeile.

- 5. Es wird auf die folgenden Auflagengrößen geschossen: Langbogen: 80 cm Blankbogen: 60 cm Recurvebogen: 60 cm, Compoundbogen: 40 cm (Recurve 10), auf Wunsch 3er-Spot (Recurve 10).
Wertung: Gold 10/9; rot 8/7; blau 6/5; schwarz 4/3; weis 2/1**
- 6. Es können folgende Stufen der Reihe nach, von unten beginnend, geschossen werden. Keine der Stufen kann übersprungen werden und jeder fängt mit der ersten Stufe an.**
- 7. Jeder Schütze erhält einen Stufenzettel für die eigene Kontrolle.**
- 8. Beim Trainer (*Name des/der Trainer eintragen*) liegt eine tabellarische und graphische Gesamtübersicht über die bisher erreichten Stufen aller Schützen vor.**

Leistungsstufen mit den Ringzahlen

Stufe:	1	2	3	4	5	6	7	8
Ringe	15	20	25	30	33	35	38	40

Stufe:	9	10	11	12	13	14	15	16
Ringe	42	44	45	46	47	48	49	50

(Das Worddokument in der Kopfzeile und im gesamten Dokument auf den eigenen Verein individualisieren. Die Stufen und Ringzahlen sowie der generelle Ablauf hingegen sollten nicht verändert werden)